

Perfekter Start für die neue Kulturreihe

Sabine Kühlich und Adam Rafferty glänzen beim Jazz-Frühshoppen im Zinkhütter Hof. Publikum und Initiatoren sehr zufrieden.

VON HEIKE EISENMENGER

Stolberg. Mit dem Jazz-Frühshoppen gestern im Museum Zinkhütter Hof verhält es sich ähnlich wie mit Sonne auf der Haut: Beides fühlt sich gut an, und man will mehr davon. Mehr davon ist jetzt schon versprochen: „Wir werden hier vier Mal im Jahr eine Kulturveranstaltung anbieten“, sagt Matthias Knapp, der gemeinsam mit Museumsdirektor Sebastian Wenzler die Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen hat.

Die Liebe zur Kultur, gepaart mit Idealismus und Heimatverbundenheit, das sind die Antriebsfedern der beiden Initiatoren. Die Aufgaben sind geteilt: Knapp, der

Musikagent und Trompeter der Coverband „Invisible Touch“ ist, knüpft die Kontakte zu den Künstlern und verpflichtet sie. „Im Ge-

„Ohne den Idealismus aller Beteiligten wäre eine solche Veranstaltung hier gar nicht zu realisieren.“

INITIATOR MATTHIAS KNAPP

genzug stellen wir die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung“, erzählt Wenzler.

„Normalerweise würde der Eintritt zu einer Veranstaltung dieser Qualität mindestens 15 Euro kosten“, ist Knapp überzeugt. „Aber wir erheben bewusst keinen Ein-

tritt, damit Kultur für jeden zugänglich ist. Allerdings bitten wir um eine Spende, damit die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden kann“, erklärt der 35-Jährige aus Eschweiler und ergänzt: „Ohne den Idealismus aller Beteiligten wäre eine solche Veranstaltung hier gar nicht zu realisieren.“ Das fange bei der Lichtenanlage, die ein Bekannter kostenlos zur Verfügung stellt, an, gehe über die kleine Gage, mit der die Künstler sich zufriedengeben, und reiche bis zu den Helfern, die sich um die Werbung kümmern.

Elementarer Baustein des Konzeptes ist das Industriemuseum. „Ich habe durch meinen Beruf schon viele gute Locations gesehen, aber die ehemalige Glashütte mit ihrer Architektur ist einfach genial“, findet Knapp.

Industriekultur in Verbindung mit Musik, Malerei und auch Kulinarischem: Das ist der Weg, den man mit der neuen Veranstaltungsreihe beschreiten will. Was die Gaumenfreuden anbetrifft, „können wir uns sehr gut einen Kochabend mit Stephan Carol vom Museumsrestaurant vorstellen“, verraten Knapp und Wenzler.

Viele eigene Kompositionen

Bei der Premiere gab es auch Kulinarisches, aber im Mittelpunkt stand die Musik von Adam Rafferty und die Stimme von Sabine Kühlich. In ihren Liedern schwang Sinnlichkeit mit, wurde von Emotionen erzählt, ohne dass das Vorgetragene dabei überladen wirkte.

Einen Großteil der Lieder hat Kühlich selbst geschrieben. Im Repertoire des Duos sind aber auch gecoverte Hits wie „Sweetest Taboo“ von Sade und „Favela“ des Jazzmusikers Tom Jobim.

Die Musik wurde beim Jazz-Frühshoppen zum Gemeinschaftserlebnis: Das Duo forderte die Menge beispielsweise auf, das Rauschen der Wellen nachzumachen. Die Zuhörer machten gerne mit und griffen die Lebendigkeit, die von den beiden Künstlern ausging, auf. Viele der Besucher kamen aus Aachen, so wie Afiwa Kuzawu (31 Jahre). „Es ist beeindruckend, wie gut das Duo harmoniert. Sabine Kühlich beherrscht zudem ihre Stimme wunderbar, da kommt jeder einzelne Ton klar heraus.“ In das Loblied stimmte auch ihr Begleiter Arnaud Mader



Momentaufnahme beim Jazz-Frühshoppen: Das Saxophon gehört Sängerin Sabine Kühlich, der Applaus beiden Künstlern. Fotos: H. Eisenmenger

ein: „Auch rhythmisch sind die beiden super“, zeigte sich der 27-Jährige begeistert.

Zuschauer Thomas Schöppl kannte Rafferty und Kühlich bis dato nur als Solokünstler. „Dass beide gemeinsam auf der Bühne

stehen würden, war ja schon in der Theorie spannend. Meine Erwartungen wurden in der Praxis aber noch übertroffen.“ Gute Kritiken also für gute Musik – und damit eine insgesamt sehr gelungene Premiere.

Adam Rafferty am Samstag live in der Altstadt

Der nächste Kultur-Frühshoppen im Museum Zinkhütter Hof ist für Sonntag, 21. Juni, geplant.

Im Rahmen seines Deutschland-

aufenthaltes wird der New Yorker Adam Rafferty am Samstag, 21. März, mit seinem Soloprogramm im Altstadt-Lokal „Piano“ zu sehen sein. Beginn ist um 21 Uhr.



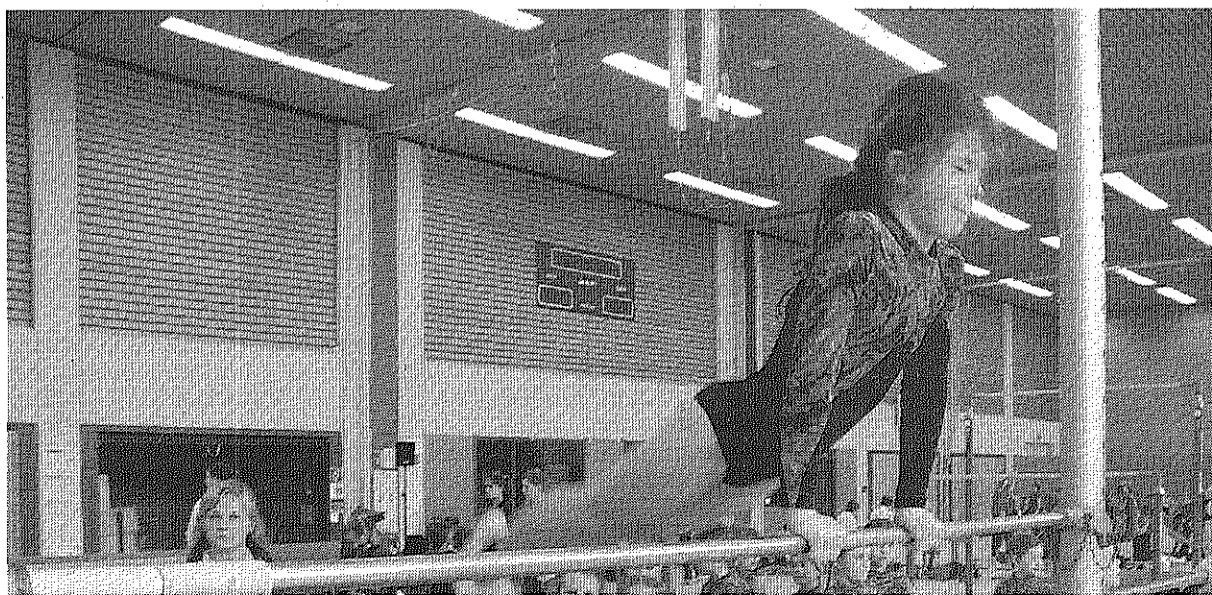
Machten Musik, die unter die Haut ging: Das Duo „Kühlich und Rafferty“. Die erste gemeinsame CD erscheint im September.

Früh übt sich, wer ein richtig guter Turner werden will

Einzelmeisterschaften des Turngaus in Breinig. Junge Geräteturner am Start. Wolfgang Lützenberger hat alles im Blick.

Stolberg-Breinig. Das war ein bisschen zu viel Schwung: Die Drehung fällt zu heftig aus, worauf die kleinen Hände den Halt an der glatten Eisenstange verlieren. Etwas unsanft landet das kleine Mädchen auf dem Boden. Weh getan hat sich das Kind dank der dicken Bodenmatten aber nicht, allerdings kullern vor Schreck erstmal ein paar Tränen. Nach wenigen Augenblicken sind die Tränen vergessen, mit neuem Mut macht das Mädchen mit der Übung am Reck weiter.

Reck, Schwebebalken, Pferd, Bodenturnen, Barren sowie für die männlichen Starter zusätzlich Ringe: Das waren die Disziplinen, die bei den Einzelmeisterschaften im Geräteturnen am Sonntag in der Zweifachturnhalle in Breinig auf



dem Turnen anfangen. Wenn sie acht oder neun sind, ist das eigentlich schon zu spät. Um richtig gut zu werden, sollten die Kinder schon mit zwei, drei Jahren in einem Sportverein beginnen“, erklärt der Oberturnwart. „In den Vereinen gibt es das Mutter-Kind-Turnen, damit fangen die Jüngsten an“, sagt Lützenberger.

Desweiteren sollten die Kinder früh an den leistungsorientierten Sport gewöhnt werden. „Die Kinder lernen, vor Zuschauern zu turnen, nicht die Nerven zu verlieren.“ Darum habe der Deutsche Turnerbund eine neue Staffelform in den Leistungsübungen zusammengestellt. Für den Turner aus Simmerath ist dabei auch die soziale Komponente wichtig: „Jedes Kind muss lernen, dass man sich



Eigenge de gert, dakti rend Alem Gefül sehr z terun kann tag zu beim ben s tungs neue schät Heim am 5. Fürth der D gut so

KU

Stol

bei

Eschw

Insass

Glimp

geger

glück

Flugp

moto

schlu

Flugp

264 a

Fahrbr

schw

Acker

sen -

Stolb

aus E

Glück

letzt.

fremd

befrei

ein K

wurd

Büsb

kom

Stolb

verei

lädt s

resha

Mont

tusha

unter

Schri

datsp

wie d

des V

ordn

neue

über